

Haushaltsrede 2016 für die CDU-Fraktion Ochtrup von Hajo Steffers (Fraktionsvorsitzender)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hutzenlaub,
sehr geehrte Zuhörer aus Verwaltung, Bürgerschaft und Presse,
verehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

bevor ich mich den Themen Haushaltsplanentwurf und Finanzen der Stadt Ochtrup widme, möchte ich die Gelegenheit nutzen, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern im Namen der CDU Fraktion zu danken, für ihren Einsatz zur Bewältigung der Flüchtlingswelle, die auch vor Ochtrup nicht halt gemacht hat.

Obwohl mittlerweile über 400 Flüchtlinge aus zahlreichen Ländern in Ochtrup leben, ist dies in der öffentlichen Wahrnehmung – nach unserem Eindruck – nicht bemerkbar.

Auch konnte es dank des Einsatzes der Mitarbeiter in der Verwaltung bisher vermieden werden, Sporthallen mit Flüchtlingen zu belegen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, liebe ehrenamtliche Helfer: Vielen Dank für ihren Einsatz!

Herr Bürgermeister, ich bitte Sie, diesen Dank auch ausdrücklich an die Mitarbeiter im Rathaus weiterzugeben.

Nun zu unserem eigentlichen Thema, dem Haushaltsplanentwurf 2016.

Der Ergebnisplan für 2016 schließt wiederum mit einem Defizit ab. Allerdings wird der Verlust voraussichtlich mit rd. € 760.000 nur noch 50% des geplanten Verlustes für 2015 betragen.

Die weiterhin positive wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik Deutschland ist auch in Ochtrup spürbar. Die Steuerquellen sprudeln stetig. Allein die Einnahmen aus Gewerbesteuer und dem Anteil an der Einkommensteuer sollen sich nach dem Haushaltsplanentwurf von 2007 bis 2016 um € 7 Mio. (mehr als 50%) auf dann € 20,2 Mio. erhöhen.

Nach Abzug der Gewerbesteuerumlagen sollen die Einnahmen aus Steuern, Abgaben und Zulagen im Vergleich zu 2007 um mehr als 50% steigen.

Diese positiven Zahlen sind der guten Lage der gesamten inländischen Wirtschaft aber auch der besonders guten Entwicklung der Unternehmen in Ochtrup geschuldet.

In den letzten Jahren waren einige Gewerbeneuansiedlungen und die Erweiterung des FOC zu verzeichnen. Für diese Erfolge gilt unser Dank den Unternehmern und den verantwortlichen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere dem Kämmerer Herrn Frenkert und seinen Mitarbeitern.

Die gute Entwicklung ermöglicht es der Stadt Ochtrup die Hebesätze der Realsteuern weiterhin unterhalb der fiktiven Hebesätze festzulegen. Diese erfreuliche Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen belastet den Haushalt nach den Berechnungen der Kämmerei mit rd. € 275.000.

Trotz eines prognostizierten Defizits im Ergebnisplan und eines erstmals bestehenden Bedarfs an Investitionskrediten, hat der Bürgermeister vorgeschlagen, die Realsteuersätze unverändert zu lassen.

Dieses Vorgehen, die Steuern nicht zu erhöhen, entspricht der jahrelangen Forderung der CDU in Ochtrup und findet daher – wie auch in der Vergangenheit - unsere volle Zustimmung.

Leider schließt auch der Haushaltsplanentwurf im Ergebnisplan mit einem Verlust. ABER!!! Es scheint Licht am Horizont erkennbar. Für 2017 plant die Verwaltung erstmals mit einem Überschuss im Ergebnisplan. Dieser soll durch verminderte Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erreicht werden.

Die CDU-Fraktion verzichtet daher in diesem Jahr auf Einsparvorschläge. Bereits in der Vergangenheit haben wir – zum Teil wie ein einsamer Rufer in der Wüste – immer wieder Einsparungen und Kurskorrekturen eingefordert.

Auch wenn viele Vorschläge an der Mehrheit aus Bürgermeister, SPD, FWO und Bündnis 90/Die Grünen gescheitert sind, scheint die Stadtverwaltung nun die Zeichen der Zeit erkannt zu haben.

Wichtige Impulse im Bereich des wirtschaftlichen Denkens und Handels sind hier in den letzten Jahren aus der Kämmerei gekommen. Wir hoffen, dass dies auch in der Zukunft – vielleicht sogar in noch stärkerem Maße – der Fall sein wird.

Andere Maßnahmen, die mittelfristig zu Entlastungen im Haushalt führen, wurden immer von der CDU eingefordert bzw. von uns beantragt. Namentlich sind dies die Angliederungen des Freibades und des Baubetriebshofes an die Stadtwerke.

Wir freuen uns, dass es hier nun endlich weiter geht und wenigstens das Freibad bereits in 2016 den städtischen Haushalt nicht mehr belastet.

Bereits im Vorjahr habe ich herausgehoben, dass die CDU-Ochtrup jederzeit bereit ist, finanzielle Mittel zu bewilligen, für Maßnahmen, die den Haushalt sinnvoll entlasten, die Infrastruktur der Stadt Ochtrup bewahren und stärken und dabei gleichzeitig die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger erhalten.

Da sich Ochtrup auf einem guten Weg befindet, die volkswirtschaftlichen Daten für Deutschland und das Münsterland weiterhin eine gute Entwicklung erwarten lassen und die Zinssätze für Kredite sich auf einem historischen Tiefstand befinden, haben wir zu diesem Haushalt Vorschläge unterbreitet, bei denen es nicht um Einsparungen, sondern um sinnvolle Investitionen geht.

Ich möchte an dieser Stelle kurz auf unsere Anträge eingehen:

- **Schulgebäude:**

Im Ausschuss für Bildung und Sport wurde über die Notwendigkeit der Errichtung eines weiteren Gebäudes am Schulzentrum diskutiert. Die CDU-Fraktion war immer ein vehementer Vertreter des dreigliedrigen Schulsystems und hat sich immer vorbehaltlos für den Erhalt und die Stärkung des Schulstandorts Ochtrup eingesetzt.

Um den Prozess der Errichtung eines neuen Schulgebäudes zu beschleunigen, beantragen wir daher – eine positive Entscheidung des Fachausschusses vorausgesetzt – bereits in 2016 mit den Planungen und – soweit möglich – auch schon mit Baumaßnahmen zu beginnen.

Die genaue Höhe der für 2016 notwendigen Mittel ist uns nicht bekannt. Investitionsausgaben belasten aber nicht den Ergebnisplan.

Kreditaufnahmen werden nur dann notwendig, wenn der Rat tatsächlich beschließt, Gelder zu verausgaben.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Einplanung der Mittel beantragt, um ein Startsignal zu geben.

Wir wollen verhindern, dass die Planungen in 2016 nicht mit dem notwendigen Engagement vorangetrieben werden, weil es an Haushaltsmitteln fehlt.

- **Grundstücke:**

Die wirtschaftliche Entwicklung in Ochtrup ist erfreulich. Dies führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Grundstücken sowohl für Einfamilien- und Doppelhäuser als auch für Mietwohnungen.

Bei einem knappen Gut wie Grundstücken kann es schnell zu erheblichen Preiserhöhungen kommen, insbesondere dann, wenn die öffentlich Hand als Preisregulator ausfällt.

Wegen der starken Nachfrage ist es notwendig, dass die Stadt mehr Geld (konkret € 500.000,00) für den Erwerb solcher Grundstücke zur Verfügung hat, um diese zu angemessenen Preisen an Bauwillige zu veräußern.

Durch den Verkauf der Grundstücke erhält die Stadt die Gelder zum größten Teil zurück.

Wir halten dies für eine sinnvolle Investition in die Zukunft der Stadt, um den Menschen, die hier Arbeit gefunden haben, auch preiswerten Wohnraum bzw. Grundstücke anbieten zu können.

Mit den gleichen Gründen haben wir auch die Einstellung von Fördermitteln beantragt.

Mit Antrag vom 30.08.2015 haben wir eine Wohnraumförderung für den Erwerb von bestehendem Wohnraum durch junge Menschen beantragt. Dieser Antrag ist noch nicht abschließend beraten.

Wir hoffen aber, dass es im 1. Halbjahr 2016 zu einer positiven Entscheidung des Stadtrates kommt. Für diesen Fall möchten wir, dass bereits im 2. Halbjahr 2016 mit den Förderungen begonnen werden kann.

Dem Beispiel der Gemeinde Heek folgend halten wir daher einen Ansatz in 2016 von € 150.000,00 für ausreichend.

- **Wirtschaftswege:**

Nach wie vor steht die CDU zum Konzept der Verminderung der Anzahl von Wirtschaftswegen, die von der Stadt intensiv unterhalten werden.

Gleichzeitig steht die CDU aber auch zu ihrer Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern in den Bauernschaften.

Wenn man also die Aufwendungen für den Unterhalt der Wirtschaftswege durch Reduktion der Unterhaltsmaßnahmen und Reduzierung des Wirtschaftswegenetzes vermindert, muss man wenigstens die Wirtschaftswege, die noch zum Netz gehören, vernünftig ausbauen.

Wir wissen, dass ein Ausbau der Wirtschaftswege mit Haushaltsmittel von € 120.000,00 p.a. sehr lange dauert und auch Haushaltsmittel von € 220.000,00 diesen Zeitraum nicht erheblich verkürzen. Dennoch wird der Ausbau der Wirtschaftswege mit mehr finanziellen Mitteln schneller von statten gehen.

Wir beantragen daher die Erhöhung des Ansatzes für den Ausbau um € 100.000,00, wohl wissend, dass auch dies nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist. Aber dieser Tropfen ist immerhin größer als bisher eingeplant.

Die Entwicklung der Stadt Ochtrup sieht die CDU-Fraktion positiv.

Angesichts der geplanten Entwicklungen in den nächsten Jahren (FOC Erweiterung, Erweiterung Weinerpark etc.) muss jetzt auch die Stadt in die Infrastruktur investieren. Hierzu gehört nicht nur das Lieblingsprojekt des Bürgermeisters – Umbau der Innenstadt mit Fördermitteln – sondern auch Stärkung des Schulstandorts, Weiterentwicklung der Wohnbebauung und Ausbau der Straßen in der Stadt und den Bauernschaften.

Unsere Anträge sollen die Stadt auf diesem Weg voranbringen und stellen eine sinnvolle Ergänzung zu den Vorschlägen des Kämmers im Haushaltsplan dar.

Kurz eingehen möchte ich abschließend noch auf eine Pressemitteilung der SPD vom 08.12.2015, wo unter dem Titel „Versprochen. Gebrochen. CDU Ochtrup.“ die SPD Ochtrup noch einmal klar herausstreicht, dass Sie von kommunalen Finanzen überhaupt keine Ahnung hat.

Die Antwort auf den Artikel könnte sehr kurz sein:

„Hier spricht der Blinde von der Farbe!“

Ich möchte aber die Gelegenheit nutzen, doch ein paar Worte mehr zur SPD zu sagen.

1. Ein ausgeglichener Haushalt im Zeitalter der doppelten Buchführung heißt, dass der Ergebnisplan nicht mit einem Defizit abschließt. Die CDU Ochtrup hat 4 Anträge gestellt, von denen ein Antrag mit € 150.000,00 unmittelbar den Ergebnisplan betrifft. Die übrigen Anträge mit einem Ausgabevolumen von € 3,1 Mio. betreffen Investitionen. Sie belasten den Ergebnisplan nur mittelbar über die Zinsausgaben, wenn die Investitionen kreditfinanziert werden und über zukünftige Abschreibungen.
2. Vorschläge, um das Haushaltsdefizit zu verringern hat die CDU bis zum Haushalt 2014 jedes Jahr gemacht und jedes Jahr wurden sie von der Mehrheit in diesem Hause abgelehnt.
Richtig ist, dass wir im letzten Jahr keine Sparvorschläge gemacht haben, weil – so habe ich damals ausgeführt – es keinen Sinn macht, immer die gleichen Vorschläge zu machen, die nach wie vor richtig sind, die dann aber von der Mehrheit – angeführt von den Sozialdemokraten – abgelehnt werden.

Es ist schon ein Stück aus dem Tollhaus, wenn man sich von den „**Sparspezialisten**“ der Ochtruper Sozialdemokratie verhöhnen lassen muss.

Eben von jenen Spezialisten, die seit mindestens 1999 nicht einen Sparvorschlag gemacht haben, weil Sie wahrscheinlich überhaupt keine Ahnung haben, wie Einsparungen funktionieren.

Ich möchte hier nur an die Worte eines ehemaligen SPD-Ratsherrn und Kreistagskandidaten erinnern, der zu unseren Einsparvorschlägen den Einwand brachte: „**Geld ist immer da!**“

3. Pfad der Vernunft:

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Martin Wilke wird in der Pressemitteilung mit den Worten zitiert, „die CDU hat mit ihren Anträgen zum Haushalt den Pfad der Vernunft leider verlassen.“

Darauf kann man nur wie folgt Antworten:

a) Herr Wilke: Leider haben Sie den Sinn unserer Anträge nicht verstanden. Das ist angesichts ihrer Erfahrung schon sehr enttäuschend.

b) Den Pfad der Vernunft in Sachen kommunaler Haushalte hat die SPD noch nie erreicht. Wahrscheinlich würde sie ihn auch nicht erkennen, selbst wenn er direkt vor ihr liegen würde.

Das Ziel des Haushaltsausgleichs bleibt nach wie vor richtig. Auch ein Schuldenabbau wird weiterhin angestrebt. Die Stadt Ochtrup befindet sich aber in einer Situation, wo es aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung am Kapitalmarkt, Sinn macht, mit Fremdkapital in die Zukunft zu investieren – nicht zu **konsumieren!**

Abschließend noch zur Aussage von Herrn Hartmann bezüglich der Reihenfolge von Beratung und Bereitstellung von Haushaltsmitteln.

Der Haushaltsplan gibt Ziele für das Jahr 2016 vor.

Unsere Ziele sind mit unseren Anträgen klar beschrieben.

- Bau des Schulgebäudes
- Mehr Grundstücke für Wohnbauten
- Stärker Ausbau der Wirtschaftswege
- Förderung des Erwerbs von Bestandsgebäuden durch junge Menschen

Uns ist klar, dass es hierzu noch keine Ratsbeschlüsse und z.T. auch noch keine abschließende Beratung gibt. Dennoch verbleibt es bei unseren Zielen.

Sollte der Rat sich in 2016 anders entscheiden, so werden die eingestellten Mittel nicht verausgabt. Im Jahresabschluss würden dann diese Beträge nicht auftauchen, so dass der Jahresabschluss nicht belastet wäre.

Würde man ihrem Weg folgen, würden wir jeglicher Entwicklung immer hinterher hinken. Wir wären immer um Jahre zurück.

Sie wollen in 2016 beschließen und dann mangels Haushaltsansatz in 2016 das Beschlossene erst in 2017 umsetzen.

Langsamer geht es kaum!

Die SPD bewegt sich im Schnecken tempo!

Lassen sie uns gemeinsam die notwendigen Dinge beschleunigen.

- Einstellung von Mitteln in den Haushalt 2016
- Diskussion und Beschluss in 2016
- Umsetzung in 2016

Nur so bringen wir die Stadt wirklich nach vorn!!!

Auch wenn eine Mehrheit in diesem Hause nicht allen unseren Anträgen zustimmt und es sicherlich – wie immer – Verbesserungspotential im Haushaltsplanentwurf gibt, wird die CDU-Fraktion dem Entwurf zustimmen, weil wir glauben, dass Ochtrup sich mit diesem Haushaltsplan insgesamt auf einem guten Weg befindet.

Im Namen der CDU-Fraktion danke ich allen Mitarbeitern der Verwaltung für ihre Arbeit für die Stadt Ochtrup und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich in den verschiedenen Bereichen unserer Stadt engagieren, insbesondere allen Verantwortlichen in den Vereinen, Kirchen und Vereinigungen für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle von Ochtrup und unserer Bürgerinnen und Bürger.

Ich hoffe, dass sie dieses Engagement und den ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Stadt Ochtrup auch in Zukunft unverändert fortsetzen.

Ein besonderer Dank gilt – wie in jedem Jahr - unserem Kämmerer, Herrn Frenkert, der einen Teil seiner Freizeit geopfert hat, um uns in einer Fraktionssitzung den Haushalt zu erklären und ihn mit uns zu diskutieren.

Uns allen wünsche ich das Glück, dass die Entscheidung zu diesem Haushalt sich am Ende als die Richtige für die Stadt Ochtrup herausstellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ochtrup, den 10.12.2015
Hajo Steffers - Fraktionsvorsitzender

Anmerkung:

Es gilt das gesprochene Wort. Veröffentlichung erst nach Vortrag.